

Das Unentschieden schmerzte mehr als die Niederlage

Nur ein magerer Punkt blieb aus dem Doppelwochenende der 2. Regionalliga Süd für die SV Böblingen übrig. Gegen den Turnerbund Erlangen gab es ein mehr als unglückliches 2:2-Unentschieden, gegen die Bundesligareserve des Münchner SC setzte es dann eine verdiente 0:2-Niederlage.

Im Spiel gegen Erlangen steuerten die Böblingen lange auf einen Sieg zu, der angesichts der spielerischen Dominanz auch absolut verdient gewesen wäre. Die Mittelfranken taten kaum etwas fürs Spiel, die SVB hatte die Partie klar im Griff und führte durch Tore von Lukas Benz (6.) und Frederick Maack (48.) völlig verdient mit 2:0. „Es hätte locker auch 5:0 stehen können“, sah SVB-Sportwart Giuseppe Ciafardini, der die Mannschaft zusammen mit dem Langzeitverletzten Christopher Groß in Abwesenheit des beruflich verhinderten Trainers Philip Richter coachte, einige vergebene Chancen.

Und genau das sollte sich in der kuriosen Schlussphase rächen. Da flog erst eine abgefälschte Böblinger Strafecke um Zentimeter am Erlanger Kasten vorbei, kurz danach setzten die Gäste erfolgreich einen Konter – 1:2. Und damit nicht genug: Zwei Minuten vor Schluss schlenzte Erlangen eine Ecke in den Kasten von Markus Haller – 2:2. Und zum Entsetzen der SVB-Fans lag in der letzten Minute der Ball sogar ein drittes Mal im Böblinger Kasten. Doch die Schiedsrichter berieten sich noch einmal und nahmen dann ihre Torentscheidung wegen eines Regelverstoßes des Erlanger Stürmers wieder zurück. So blieb es beim 2:2.

Einen Tag darauf stellte sich auf dem Böblinger Kunstrasenplatz ein technisch weitaus beschlageneres Team vor. Die aus Ex-Bundesligaspielern und jungen Nachwuchstalenten gemischte Truppe des Münchner SC wies die auf einigen Positionen veränderte Böblinger Mannschaft in ihre Schranken. Und trotzdem gab es auf Seiten der Gastgeber berechnete Hoffnungen auf zumindest ein glückliches Unentschieden. Nachdem München nach elf Minuten die Führung erzielt hatte, besaßen Frederick Maack und Henning Farren zwei dicke Gelegenheiten zum Ausgleich.

Cleverer waren die Gäste nicht nur im Umgang mit dem Ball, sondern auch im Verwerten ihrer Möglichkeiten. Trotz einiger guter Paraden des diesmal im Kasten stehenden SVB-Torwarts Felix Lampert fiel nach 43 Minuten das 0:2 für den Tabellenführer. Der Schlusspurt der Böblinger lief danach ins Leere. „Kämpferisch können wir uns wirklich nichts vorwerfen lassen. Ärgerlich ist in der Gesamtbetrachtung des Wochenendes sicherlich das gestrige Spiel, das wir einfach hätten gewinnen müssen“, so Giuseppe Ciafardini über die überschaubare Ausbeute. *lim*

SV Böblingen: Haller, Lampert, Held, Kohlhas, Marsh, Wüterich, Schamal, Müller, Panagis, Ciafardini, Scheufele, Benz, Kranz, Maack, Hasenmaier, Schichtig, Rein, Tubbesing, Schmid, Scholten, Farren